

WELCHE NEOPHYTEN BEDROHEN MEINEN WALD?

Im Bezirk Freistadt stellt vor allem der **Japanische Staudenknöterich** eine Bedrohung für die Wälder dar. Dieser wuchert über der Naturverjüngung bzw. über aufwendig gesetzte Mischbaumhölzer und stickt diese regelrecht ab. Die **Licht- und Nährstoffkonkurrenz** ist nicht zu unterschätzen! Als Bekämpfungsmethode funktioniert nur das **zeitgerechte Abmähen**. Dabei werden jedoch durch den dichten Bestand oft auch gesetzte Mischhölzer übersehen und mitgemäht.

Die **Robinie** findet man im Bezirk Freistadt nur an Bahngleisen. Dort dient sie der Böschungssicherung. Als **Konkurrenz** zu heimischen Baumarten tritt sie in der Region jedoch **nicht** auf.

WIE GELANGEN NEOPHYTEN IN DEN WALD?

In Wirtschaftswäldern können Neophyten insbesondere von folgenden Faktoren profitieren:

- **Ausbreitungskorridore** entlang von Wirtschafts-, Rückewegen, Teerstraßen o.ä.
- Rohbodenbedingungen / **Bodenstörungen** nach der Holzernte oder Aufarbeitung von Käferholz oder Windwurf
- **Gartenabfälle** im Wald, Waldwiesen und -äckern
- Waldverinselungs- und starke **Randeffekte** (kleine Waldgebiete in landwirtschaftlicher Flur bzw. in unmittelbarer Nähe von Siedlung und Infrastruktur)
- **Gezielte** Ausbringung (fremdländische Wirtschaftsbaumarten, Futterpflanzen an Bienenhäusern, etc.)

WELCHE UNBEDENKLICHE ALTERNATIVEN KANN ICH ANPFLANZEN?

Neophyt	Unbedenkliche Alternative
Jap. Staudenknöterich	Wald-Geißbart
Robinie	Rosen-Akazie
Götterbaum	Blumen-Esche

Quelle: Österreichische Bundesforste und www.waldwissen.net

Wald-Geißbart



Bild: www.chillfee.de

Rosen-Akazie



Bild: pernerstorfer.at

Blumen-Esche



Bild: wikipedia.org/Manna-Esche